



SISTERQUEENS

Deutschland 2024 | Regie: Clara Stella Hüneke | Länge: 97 Min. | FSK 6 | empfohlen ab 10 Jahren | deutsch | Genre: Dokumentarfilm

KURZINHALT

Die drei Freundinnen Jamila (9), Rachel (11) und Faseeha (12) sind Teil des feministischen Rap-Projekts „Sisterqueens“ im Berliner Stadtteil Wedding. Unter Anleitung etablierter Rapperinnen lernen sie, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen, geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten und Erwartungen anzuprangern und sich selbst zu feiern. Über vier Jahre lang begleitet der beobachtende Dokumentarfilm seine drei Protagonistinnen bei ihrer persönlichen Entwicklung und ihren ersten Schritten als junge Künstlerinnen. Er zeigt sie bei Proben, Studioaufnahmen und Bühnenauftritten, wo sie mit ihren selbstbewussten Songs den Geschlechterklischees im Rap die Stirn bieten, und in privaten Momenten mit ihren Familien oder unter sich. Die drei tauschen sich über ihre eigenen Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung aus. Mit Humor und analytischer Klarheit formulieren sie ihre ganz individuellen Ansichten und Fragen zu Selbstbestimmung und Identität. Wie sieht feministisches, gleichberechtigtes Leben eigentlich aus?

WISSENSWERTES

- SISTERQUEENS ist der Diplom-Abschlussfilm der Filmemacherin Clara Stella Hüneke, mit dem sie im ersten Semester ihres Regiestudiums begonnen hatte
- Die Langzeitdokumentation entstand an 70 Drehtagen über einen Zeitraum von vier Jahren. Die Bearbeitung der rund 120 Stunden Material nahm weitere anderthalb Jahre in Anspruch
- „Weibliche Vorbilder für die Mädchen sowie für die Zuschauer:innen zu porträtieren“ nennt die Filmemacherin als eine wesentliche Motivation für ihren Film
- Die „Sisterqueens“ haben mit ihren Liedern den deutschen Kinder- und Jugendpreis sowie den Hatun-Sürücü-Preis gewonnen. Sie rappen auf großen Berliner Bühnen wie dem HAU (Theater Hebbel am Ufer)
- Infos und Kontakt zum feministischen Rap-Projekt „Sisterqueens“ auf Instagram: @sisterqueens_film

THEMEN UND STICHWORTE

Selbstermächtigung, Selbstbestimmung, Feminismus, Diversität, Zusammenhalt/Loyalität
Rap & HipHop, Musik, Tanz, Ausdruck, Mut, Erfolg
Geschlechterrollen, Gender, Rollenvorbilder/Idole, Body positivity
Zukunft, Berufswünsche, politische Teilhabe
Bildungsungleichheit, Diskriminierung
Jugend-/Mädchenzentren, außerschulische Lern- und Bildungsangebote

Geeignet für die Unterrichtsfächer

Deutsch, Ethik, Gesellschaftskunde/Sozialkunde, Musik, Sport, Kunst

Anregungen für die Nachbereitung des Filmbesuchs

Impulsfragen

- Wie werden die drei Protagonist:innen eingeführt?
- Was erfahren wir von ihnen und über sie?
- Welches Selbstverständnis haben die jungen Feminist:innen?
- Welche Berufs- und Zukunftswünsche formulieren sie für sich? Ändern sich diese?
- Mit welchen Hürden und Konflikten haben die drei zu tun? Wie gehen sie damit um?
- Was ist mit „Sisterhood“ gemeint?
- Inwiefern sind sie Vorbilder auch für jüngere Mädchen?
- Wodurch unterscheiden sich die Raptexte ihrer Songs vom männlich dominierten Rap?

Aufgabe: Recherche und Diskussion zu Begriffen aus der Themen- und Stichwortsammlung, zum Beispiel zu

- Feminismus
- Selbstermächtigung („Empowerment“)
- politische Teilhabe
- Rap

Aufgabe: Eigene Raptexte schreiben

Im Film wird die Frage gestellt: *Was würdest du sagen wollen als berühmte:r Rapper:in, die/der was verändern kann?*

In Teamarbeit können relevante Themen und Stichworte gesammelt und daraus Raptexte entwickelt werden.

Wichtig: auf eine respektvolle Sprache achten, die wie bei den Sisterqueens ohne Beleidigungen und Diskriminierung auskommt

Aufgabe: Begriffsklärung Vorbild und Idol

Gefragt nach ihrem Vorbild, antwortet Jamila, dass sie ihr eigenes Idol ist. „Nicht wie ein Idol werden, sondern Idol *sein*“, ist ihr Standpunkt.

- Wie könnte das gemeint sein? Ist das nachvollziehbar?
- Was sind überhaupt Vorbilder, was sind Idole? Welche Funktion haben sie – und worin unterscheiden sie sich?
- Gibt es eigene Vorbilder oder Idole? Was macht sie zu solchen? Welche Bedeutung haben sie für das eigene Leben?